

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 40 (1967-1968)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AZ
9000 St.Gallen 2

Pestalozzianum
8035 Zürich, Postfach

Revue Suisse d'éducation

Organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Organe officiel de la Société suisse en faveur des arriérés et de l'Association suisse
des écoles de plein air

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
76. Jahrgang der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift, 60. Jahrgang der «Schulreform»
Offizielles Organ der Schweizerischen Hilfsgesellschaft für Geistesschwache
sowie der Vereinigung Schweizerischer Freiluftschulen

INHALT / SOMMAIRE

- Karl Heymann: Wandlung der kritischen Phasen
Prof. Ernst Probst: Kinder und Jugendliche als Zeugen
Jörg Ruhloff: Paul Natorp – ein Grundlagentheoretiker in der Pädagogik
Schweizer Umschau
Internationale Umschau
Aus Zuschriften an die Redaktion
Ausländische Stimmen zu neuen Unterrichtsmethoden
Heilpädagogische Rundschau
Albert Granacher: Die Priorität von Rehabilitationsmaßnahmen vor Geldleistungen

4

Herausgegeben von Dr. K. Gademann, St.Gallen / Redaktion: Höhenweg 60, 9000 St.Gallen
Redaktion der Rubrik «Heilpädagogische Rundschau»: Ad. Heizmann, 4054 Basel

St.Gallen Juli 1967 40. Jahrgang Erscheint monatlich

Pestalozzianum
8035 Zürich

Die Schweizer Erziehungs-Rundschau («Revue Suisse d'éducation»), herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, ist offizielles und obligatorisches Organ des Zentralverbandes Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen. Erscheint am 5. jeden Monats.

Der Abonnementsbetrag beträgt bei direktem Bezug vom Verlag jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 6.—. Bei der Post bestellt jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 6.50. Ausland bei direktem Bezug durch den Verlag Fr. 15.—.

Redaktionelle Mitteilungen an Dr. K. Gademann, Höhenweg 60, 9000 St.Gallen. Abonnenten-Annahme und Mitteilungen betreffend Versand, Probehefte und Adreßänderungen an den Verlag der Schweizer Erziehungs-Rundschau: Künzler Buchdruckerei AG, 9000 St.Gallen 2, Felsenstr. 84, Tel. 071 22 45 44. Insetate: Max Kopp, 8008 Zürich, Kreuzstr. 58, Tel. 051 34 68 36

Stellen-Ausschreibungen und -Gesuche

Auskunft durch die Inseraten-Verwaltung:
M. KOPP, Kreuzstraße 58, 8008 Zürich
(Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen)

Kanton St.Gallen

Kantonsschule St.Gallen

An der Kantonsschule St.Gallen ist auf Frühjahr 1968

eine Hauptlehrstelle für Knabenturnen mit einem wissenschaftlichen Nebenfach (sprachlicher oder naturwissenschaftlicher Richtung)

zu besetzen. Das Rektorat der Kantonsschule St.Gallen gibt über die Anstellungsbedingungen Auskunft.

Kandidaten mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 15. August 1967 dem kant. Erziehungsdepartement St.Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, einzureichen.

St.Gallen, den 28. Juni 1967

Das Erziehungsdepartement

Primarschule Liestal

Auf Frühjahr 1968 sind an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

neu zu besetzen.

Besoldung:

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Lehrerin | Fr. 12 347.— bis Fr. 16 953.— |
| Lehrer | Fr. 12 909.— bis Fr. 17 737.— |
| verh. Lehrer | Fr. 13 209.— bis Fr. 18 037.— |
| plus | |
| Kinderzulage pro Kind | Fr. 360.— |
| Haushaltungszulage | Fr. 360.— |

Die Löhne verstehen sich alle mit Ortszulage, dazu kommen noch zurzeit 32% Teuerungszulage.

Die Schulgemeinde ist den Bewerbern bei der Beschaffung der Wohnräume behilflich.

Die Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Photo, Referenzen usw. bis 15. September 1967 an den Präsidenten der Primarschulpflege Liestal, Herrn Dr. P. Rosenmund, Mattenstrasse 7, 4410 Liestal, zu richten.

Primarschulpflege Liestal

Stellenausschreibung

Beim schulärztlich-schulpsychologischen Dienst wird die Stelle eines

Schulpsychologen

zur Besetzung ausgeschrieben.

Erwünscht sind: Universitätsausbildung, Schulpraxis, Erfahrung in der psychodiagnostischen Abklärung von Lern- und Verhaltensstörungen. Befähigung zur Beratung von Lehrerschaft und Eltern. Bereitschaft in einem Team von Aerzten und Psychologen mitzuarbeiten.

Im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgt die Festlegung der Besoldung unter weitgehender Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen des Bewerbers. Der Eintritt in die Pensions- und Waisenkasse des Basler Staatspersonals ist obligatorisch.

Interessenten sind gebeten, ihre handschriftliche Bewerbung unter gleichzeitiger Angabe von Referenzen bis zum 22. Juli 1967 dem Hauptschularzt, St.Albanvorstadt 19, 4052 Basel, einzureichen.

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Die Gemeinde Mollis

sucht für die 1. und 2. Primarklasse eine

Lehrerin evtl. Lehrer

Stellenantritt: 16. Oktober 1967.

Besoldung gemäß kantonalem Besoldungsgesetz, Ortszulage Fr. 1800.— bis 2200.—, Teuerungszulage 12 Prozent.

Bewerber(innen) werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten des Schulrates Mollis, Herrn Pfr. W. Sonderegger, 8753 Mollis, einzusenden.